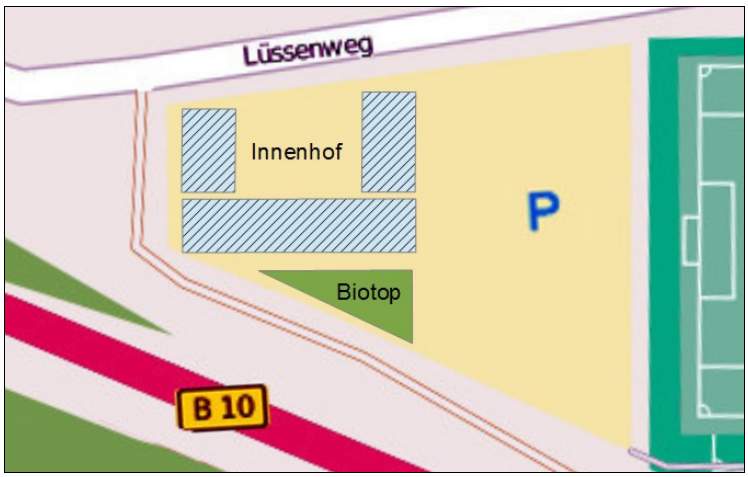
Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 25.11.2015
Der Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung lag dieses Mal auf dem **Thema der Flüchtlingsunterbringung**. Schwieberdingen muss hier gerade mit einer besonderen Situation umgehen. Auf der einen Seite steht der Bau einer **Anschlussunterbringung für anerkannte Flüchtlinge** im Lüssenweg an und auf der anderen Seite könnte in einem ehemaligen Möbelhaus im Industriegebiet eine **Einrichtung zur Erstaufnahme** für bis zu 1.500 Flüchtlinge entstehen. Die Anschlussunterbringung stünde in Verantwortung der Gemeinde, während die Erstunterbringung Sache des Landes wäre.

Komplexe Konstellation in Schwieberdingen
Es gibt vom Land Baden-Württemberg aktuell noch **keine offiziell verkündigte Entscheidung**, ob eine Landeserstaufnahmestelle in dem privat angebotenen Gebäude realisiert wird. (So war zumindest der Stand am Tag der Sitzung und ebenso bis zur Abgabe dieses Berichts). Bürgermeister Lauxmann machte es in der Sitzung des Gemeinderats sehr deutlich, dass man sich genau deshalb in einer Zwickmühle befände: Der **Bau der Anschlussunterbringung hängt** direkt **von der Realisierung der Erstunterbringung ab**. Kommt es zu einer Erstunterbringung in Schwieberdingen, würden die dortigen Flüchtlinge der Gemeinde angerechnet werden, so dass man keine Anschlussunterbringung bauen müsste. Im umgekehrten Fall, wenn die Erstaufnahmestelle nicht käme, müsste die Gemeinde am Lüssenweg für derzeit abgeschätzte 3,5 Mio. € ein Gebäude für die Anschlussunterbringung realisieren. Die Umsetzung wäre bereits weiter fortgeschritten, wenn die Diskussion um die Erstunterbringung nicht dazwischen gekommen wäre.
Die Notwendigkeit zum Bauen liegt nämlich darin, weil die **Gemeinde Flüchtlinge** zur Anschlussunterbringung **zugewiesen bekommt**. Nur durch die fehlende Entscheidung zur Erstunterbringung sind die Zuweisungen bis Ende 2015 vorläufig ausgesetzt, so Bürgermeister Lauxmann. Sollte das Land keine Erstunterbringung einrichten, wird es in 2016 wohl wieder schnell Zuweisungen geben, auch ohne Verfügbarkeit eines fertigen Gebäudes. Deshalb die Frage von Gemeinderat Schachermeier, wie man mit einer solchen Situation übergangsweise umgehen würde. Bürgermeister Lauxmann gab hierzu an, dass die Verwaltung neben dem Lüssenweg derzeit noch weitere alternative Unterbringungsmöglichkeiten untersuche.

Anschlussunterbringung am Lüssenweg
Zu Beginn der Planungen vor ca. einem halben Jahr ging man von 53 Personen für das Jahr 2016 aus, die für eine Anschlussunterbringung in Schwieberdingen zugewiesen werden. Diese Zahl ist inzwischen hinfällig und wird aktuell mit 177 Personen beziffert. Das war auch der Grund, weshalb das bisher zweistöckige Gebäude nun drei Etagen erhalten soll – ohne dabei den Gesamtbedarf zu decken.
Der von Architekt Trumpp aus Stuttgart vorgestellte Entwurf sieht ein u-förmiges Gebäude mit einem geschützten Innenhof vor. Es sollen insgesamt **26 Wohneinheiten** mit jeweils **40 m²** für **vier Personen** entstehen. Es sind keine Gemeinschaftsräume im Gebäude geplant, was bereits in den Vorbesprechungen des Rates zu Diskussionen geführt hatte. Letztlich kam dieser Kompromiss heraus, um für die gestiegene Anzahl anerkannter Flüchtlinge möglichst viel Wohnraum zu schaffen. Ein Antrag der FDP-Fraktion, das Gebäude 4-stöckig und mit Gemeinschaftsräumen zu bauen, wurde mit 14 zu 4 Stimmen abgelehnt. Die ABG-Fraktion stimmte dem Antrag nicht zu, um eine noch höherer Konzentration an Menschen in dem Gebäude am Lüssenweg zu vermeiden.
Da die Verwaltung im Fall der Fälle schnell handeln möchte, wurde über einen **Baubeschluss abgestimmt**. Es gab 15 Zustimmungen, eine Ablehnung und zwei Enthaltungen. Wie bereits oben dargestellt **gilt** der Baubeschluss **nur dann**, **wenn** in Schwieberdingen **keine Erstunterbringung eingerichtet wird**. In diesem Fall würde das Gebäude am Lüssenweg zudem rein zahlenmäßig nicht ausreichend sein. Bürgermeister Lauxmann kündigte an, bereits **Ausschau nach** einem **weiteren Standort** zu halten.



Skizze zum möglichen Gebäude am Lüssenweg

Kooperation mit dem Landkreis
Der Gemeinderat einigte sich zudem auf eine Kooperation mit dem Landkreis Ludwigsburg. Demnach würde der Standort Lüssenweg in Eigenverantwortung der Gemeinde gebaut, dann aber in Kooperation mit dem Landkreis genutzt werden. Der Landkreis könnte sich Apartments anmieten. Im Gegenzug würde der Landkreis die soziale Betreuung und den Hausmeisterdienst für das Gebäudes stellen. Laut Aussage von Bürgermeister Lauxmann wäre diese Betreuung nicht an Bedingungen geknüpft und somit beispielsweise unabhängig davon, wie viele Plätze durch den Landkreis gemietet werden.

Forderungskatalog zu Erstunterbringung
Schwieberdingen ist solidarisch mit Flüchtlingen und bietet Hilfe an. Das steht außer Frage. Jedoch bei bis zu 1.500 Menschen in einem Gebäude ist die Größenordnung, auch in Relation zur Einwohnerzahl von Schwieberdingen, durchaus kritisch zu sehen. **Ein Gebäude – 1.500 Menschen.**
Es liegt im Interesse der Flüchtlinge, wenn sich die Gemeinde vom Land die Abläufe in der Erstunterbringung schriftlich bestätigen lässt. Hierzu gehören u.a. die Sicherstellung der sozialen Betreuung, die Verfügbarkeit von Ansprechpartnern, ein durchgängiges Konzept zur Sicherheit und die Zusicherung, dass nur registrierte Flüchtlinge kommen sollen. Zudem dürfen durch das Land keine weiteren Gebäude in Schwieberdingen angemietet werden und mindestens 50% der Flüchtlinge sind auf die Zuweisungsquote anzurechnen. Diese und weitere Punkte stehen in einem **Forderungskatalog**, der vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen** wurde. Eingefordert ist zuletzt noch eine Informationsveranstaltung durch das Land, um die Schwieberdinger Bürgerschaft zu informieren.

Der ABG Adventskalender hat begonnen...

Seit erstem Dezember gibt es nun jeden Tag ein neues Bild im ABG Adventskalender. Klicken Sie einfach mal auf die **ABG-Internetseite** *www.abg-schwieberdingen.de* und erfreuen Sie sich an den bildlichen **Impressionen aus Schwieberdingen**.
Am **2. Advent (06.12.)** findet der Schwieberdinger **Weihnachtsmarkt** statt. Besuchen Sie hier den **ABG-Stand** und lassen Sie sich den **ABG-Fleischweck** oder eine **rote Wurst** schmecken. *Do isch's schee, 's schmeggd ond schwädza kosch au!*

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
E-Mail: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**

Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)